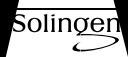


DIE STADT



AMTSBLATT DER STADT SOLINGEN

Nr. 28 66. Jahrgang

Donnerstag, 11. Juli 2013

Einzelverkauf: 0,50 Euro/Abo: 2,00 Euro

Sitzungen des Rates der Stadt Solingen, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

18.07.2013, 17.00 Uhr

Rat der Stadt Solingen

Theater und Konzerthaus - Konzertsaal

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 27. Sitzung des Rates am 16.05.2013
3. Vorschlag für die En-bloc-Abstimmung
4. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien
5. Entsendung eines Vertreters in den Vorstand des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes sowie Benennung eines Stellvertreters
6. Abberufung eines Prüfers beim Revisionsdienst
7. Bestellung eines Prüfers beim Revisionsdienst
8. Entwurf des Jahresabschlusses 2012
9. Einbringung des Haushalts 2014
10. Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen - GmbH
hier: Zukunftssicherung für die Bergischen Symphoniker unter Umsetzung der HSP-Maßnahme 262 mit Neufassung der vertraglichen Grundlagen sowie Gründung einer „Stiftung Bergische Symphoniker“
11. Parkraumbewirtschaftung
 - Neufassung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Stadt Solingen
 - HSP-Maßnahme M201 - Teilbereich Kotter Straße und Stichstraße mit Parkplatz sowie Parkplatz am Weyersberg
12. Jahresabschluss der Stadt-Sparkasse Solingen mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012 und Lagebericht 2012
hier: Entlastung der Organe
13. Jahresabschluss der Stadt-Sparkasse Solingen mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012 und Lagebericht 2012
hier: Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse
14. Verschmelzung der Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen mbH & Co. KG mit der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG sowie Verschmelzung der Sanierungsgesellschaft Südliche

Innenstadt Solingen Verwaltungs-GmbH auf die Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH

15. Gründung der Klinikum Solingen Veranstaltung GmbH
16. Zentrum für verfolgte Künste GmbH
17. Umsetzung des Betreuungsgeldgesetzes in NRW
Durchführungsbeschluss – Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal
18. Schulentwicklungsplanung
Fortführung der Hauptschule Höhscheid und Errichtung der Gesamtschule Höhscheid
19. Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bewerbung der Stadt Solingen als Stadt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
20. KWK (Kraft-Wärme-Kopplung)-Modellkommune 2012 - 2017
hier: weitere Beteiligung am Wettbewerb „KWK-Modellkommune 2012 - 2017“ des Landes NRW
21. Klimaschutzteilkonzept Erneuerbare Energien
Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal
22. Klimaanpassungskonzept
Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“

Herausgeber:

Stadt Solingen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Stadt Solingen, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen. Verantwortlich: Birgit Wenning-Paulsen, Fon (0212) 290-2613. Redaktion: Ilka Fiebich, Fon 290-2791, Fax 290-2209. Gestaltung & Druck: Stadtdienst Mediengestaltung & Druck der Stadt Solingen. Vertrieb: B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes (GmbH & Co.), Mummstraße 9, Postfach 10 12 26, 42648 Solingen, Telefon 299-0. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich. Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

23. Einspruch gemäß § 57 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW gegen den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vom 06.05.2013 und des Finanzausschusses vom 07.05.2013 zur HSP 197 Reduzierung des Sachaufwands Straßenunterhaltung
hier: Reduzierung des Pflegestandards beim Straßengrün
24. Anbindung Gewerbegebiete Scheuren und Schmalzgrube
Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen-offene Liste vom 04.07.2013
25. Schienenpersonennahverkehr – Regionalbahn RB 47
26. Bauleitplanung Friedenstraße/ Höhscheider Straße
Beschluss der Veränderungssperre Nr. 158/ 621 für das Gebiet zwischen der Friedenstraße, Höhscheider Straße, Löhndorfer Straße und der Straße An den Eichen - Stadtbezirk Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid -
27. Bauleitplanung Werderstraße
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes W 623 für das Gebiet Werderstraße, nördlich der Mangenberger Straße, östlich der Gönrather Straße und südwestlich der Viehbachtalstraße (L 141n) - Stadtbezirk Mitte -
(Beschluss 1)
28. Denkmalsbereichssatzung Unterburg
hier: Satzungsbeschluss
29. Internetübertragung der Ratssitzungen
Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen-offene Liste vom 04.07.2013
30. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 27. Sitzung des Rates am 16.05.2013
3. Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen - GmbH
hier: Zukunftssicherung für die Bergischen Symphoniker unter Umsetzung der HSP-Maßnahme 262 mit Neufassung der vertraglichen Grundlagen sowie Gründung einer „Stiftung Bergische Symphoniker“
4. Konzessionierungsverfahren Strom der Stadt Solingen für die Stadtteile Burg und Höhrath
5. Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung (Bericht Nr. 1/2013)
6. Prüfung der Jahresrechnung 2012 der Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung (Bericht Nr. 2/2013)
7. Verschiedenes

12.07.2013, 16:00 Uhr

Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen – Wuppertal

Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal – Raum A206 , 2. Etage

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Niederschrift der 11. Sitzung am 12.04.2013
2. Quartalsbericht I/2013
3. Politische Bildung

4. Familienbildung in Solingen
5. Jahresabschluss 2011 – Prüfvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt
6. Verschiedenes

16.07.2013, 17:00 Uhr

Haupt- und Personalausschuss

Theater und Konzerthaus - Kammermusiksaal

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 28. Sitzung am 14.05.2013
3. Personalerweiterung im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen
4. Personalerweiterung im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 15.05.2013
5. Eingabe gemäß § 24 GO NRW vom 24.06.2013
hier: Einrichtung eines Erzieherinnenersatzpools
6. Eingabe gemäß § 24 GO NRW vom 28.02.2013
hier: Zuschussverfahren
7. Entsendung eines Vertreters in den Vorstand des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes sowie Benennung eines Stellvertreters
8. Jahresabschluss der Stadt-Sparkasse Solingen mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012 und Lagebericht 2012
hier: Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse
9. Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen - GmbH
hier: Zukunftssicherung für die Bergischen Symphoniker unter Umsetzung der HSP-Maßnahme 262 mit Neufassung der vertraglichen Grundlagen sowie Gründung einer „Stiftung Bergische Symphoniker“
10. Zentrum für verfolgte Künste GmbH
11. Verschmelzung der Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen mbH & Co. KG auf die Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG sowie Verschmelzung der Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen Verwaltungs-GmbH auf die Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH
12. Umsetzung des Betreuungsgeldgesetzes in NRW
Durchführungsbeschluss - Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal
13. Regionalagentur RSW
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 01.07.2013
14. Feuerwehr-Standortkonzept
- Zwischenbericht -
15. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 28. Sitzung am 14.05.2013
3. Genehmigung einer Dienstreise nach Thiès/Senegal
hier: Benennung eines neuen Delegationsteilnehmers

4. Konzessionierungsverfahren Strom der Stadt Solingen für die Stadtteile Burg und Höhrath
5. Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen - GmbH
hier: Zukunftssicherung für die Bergischen Symphoniker unter Umsetzung der HSP-Maßnahme 262 mit Neufassung der vertraglichen Grundlagen sowie Gründung einer „Stiftung Bergische Symphoniker“
6. Vorberatung von Gesellschafterbeschlüssen der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG im schriftlichen Umlaufverfahren
7. Vorberatung von Gesellschafterbeschlüssen der Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH im schriftlichen Umlaufverfahren
8. Genehmigung von Gesellschafterbeschlüssen der Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement gGmbH
9. Vorberatung von Gesellschafterbeschlüssen der Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH & Co. KG (IGOS) im schriftlichen Umlaufverfahren
10. Bergische Entwicklungsagentur GmbH (BEA)
hier: Gesellschafterbeschlüsse
11. Neue Effizienz-Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH (BGR)
hier: Gesellschafterbeschlüsse
12. Verschiedenes

B E K A N N T M A C H U N G

Wahlausschuss für die Kommunalwahl 2014

Der Wahlausschuss für die Kommunalwahl 2014 tritt am

Mittwoch, den 17.07.2013, 16.00 Uhr

zu seiner ersten Sitzung im großen Tagungsraum (Kantinen-
nebenraum), Bonner Straße 100, 42697 Solingen, zusammen.

Tagesordnung:

1. Vorbereitung der allgemeinen Kommunalwahl 2014
Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke gem. § 4
Abs. 1 Kommunalwahlgesetz

Die Sitzung ist öffentlich.

Solingen, 28.06.2013

Der Kreiswahlleiter
In Vertretung

Hartmut Hoferichter
Stadtdirektor
Als stellvertretender Wahlleiter

B E K A N N T M A C H U N G

Nachtragssatzung und Bekanntmachung der Nachtragssatzung 2013

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Solingen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474) hat der Rat der Stadt Solingen mit Beschluss vom 16.05.2013 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 27.09.2012 erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

die bisher festgesetzten Beträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- plans einschließ- lich Nachträge festgesetzt auf
EUR	EUR	EUR	EUR

Im Finanzplan

aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen	23.629.910	5.400.000	0	29.029.910
Auszahlungen	38.157.950	5.400.000	0	43.557.950

Die bisher im Ergebnisplan festgesetzten Erträge und Aufwendungen und die im Finanzplan festgesetzten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden nicht geändert.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 4.280.000 EUR um 5.400.000 EUR erhöht und damit für den Kernhaushalt auf 9.680.000 EUR festgesetzt.

Die Kredite für die Technischen Betriebe Solingen betragen für den rentierlichen Bereich 31.820.000 EUR
für den unrentierlichen Bereich 309.000 EUR.

Die §§ 3 bis 12 der Haushaltssatzung 2013 werden nicht geändert.

Solingen, 16.05.2013

Feith
Oberbürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Nachtragssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Düsseldorf mit Schreiben vom 24.05.2013 angezeigt worden.

Die nach § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz NRW erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes wurde von der Bezirksregierung in Düsseldorf bereits mit der Verfügung vom 20.12.2012 erteilt.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 15.07.2013 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 im Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100, 42697 Solingen, Raum 531 während der Dienststunden öffentlich aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, den 11.07.2013

Feith
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Widmung von Straßen im Stadtgebiet Solingen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028) werden nachfolgend aufgeführte Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Es handelt sich hierbei um folgende Grundstücke:

1. Christian-Morgenstern-Weg -Teilfläche- Gemarkung Ohligs, Flur 56, Flurstück 225

Die unter Ziffer 1 aufgeführte Teilfläche des Christian-Morgenstern-Weges ist in beigefügter Flurkarte -Anlage A- schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.

Der Gemeingebrauch wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger beschränkt. Im übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt.



2. Christian-Morgenstern-Weg -Teilfläche-

Gemarkung Ohligs, Flur 56, Flurstück 226

Die unter Ziffer 2 aufgeführte Teilfläche des Christian-Morgenstern-Weges ist in beigefügter Flurkarte -Anlage B- schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.

Der Gemeingebruch wird auf die Nutzungsart „Gehen“ eingeschränkt.

Die unter Ziffern 1 und 2 aufgeführten Straßen werden der Straßengruppe „Gemeindestraße – Anliegerstraße“ zugeordnet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Wird die Klage schriftlich eingereicht, so empfiehlt es sich, ihr zwei Abschriften beizufügen.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines vom Kläger Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Solingen, 05.07.2013

Stadt Solingen
Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege
Der Oberbürgermeister

Im Auftrag
vom Schemm

Für die Ausschreibung
"Altenhofer Str. 124, Ersatzneubau und Modernisierung Gerhard-Berting-Haus; Mobile Trennwände"
wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Postfach 100165 42601 Solingen Tel. +49 2122906825 E-Mail: submissionsstelle@solingen.de Fax. +49 2122906695
- B) Gewähltes Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Die Unterlagen stehen auf dem Portal www.deutsche-evergabe.de ausschließlich elektronisch zur Verfügung. Eine elektronische Abgabe der Unterlagen ist ausdrücklich erwünscht.
- D) Art des Auftrags:
Bauftrag
- E) Ort der Ausführung:
42719 Solingen
- F) Art und Umfang der Leistung:
Mobile Trennwände aus Holz und Glas für den Ersatzneubau mit 84 Bewohnerplätzen
- G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:
- I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:
Von: 21.10.2013 Bis: 06.02.2014
- J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Die Unterlagen stehen auf dem Portal www.deutsche-evergabe.de ausschließlich elektronisch zur Verfügung. Eine elektronische Abgabe der Unterlagen ist ausdrücklich erwünscht. Die Durchführung der Vergabeverfahren auf der Plattform der Deutschen eVergabe ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos.
- L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
Die Durchführung der Vergabeverfahren auf der Plattform der Deutschen eVergabe ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos.
- M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
- N) Frist für den Eingang der Angebote:
23.08.2013 11:00:00
- O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Postfach 100165 42601 Solingen Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter: www.deutsche-evergabe.de Eine elektronische Abgabe der Unterlagen ist ausdrücklich erwünscht.
- P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
**23.08.2013 11:00:00
Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter**
- R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:
- S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Gem. VOB
- T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter
- U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
Gem. § 6 a VOB/A. Darüber hinaus gelten die Regeln des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW
- V) Zuschlagsfrist:
18.09.2013
- W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf Am Bonnehof 21 40474 Düsseldorf Tel. +49 2114753131 Fax +49 2114753989